EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004 *2009*

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

8.9.2006 PE 378.499v01-00

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1-43

Entwurf einer Stellungnahme **(PE 376.459v01-00)**
Simon Coveney
Empfehlung des Europäischen Parlaments an den Rat zu „Bekämpfung des Menschenhandels - ein integriertes Vorgehen“ und Vorschlägen für einen Aktionsplan
(2006/2078(INI))

Änderungsantrag von Ana Maria Gomes

Änderungsantrag 1
Bezugsvermerk 2 a (neu)

– ***in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Frauenforums zu Menschenhandel der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU, das am 19. November 2006 in Edinburgh stattfand,***

Or. en

Änderungsantrag von Francisco Assis

Änderungsantrag 2
Bezugsvermerk 2 a (neu)

– ***unter Hinweis auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (Resolution 55/25 der Generalversammlung, Anhang I), das Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels (2003) und das Zusatzprotokoll gegen die Schleusung von Migranten auf dem Land-, See- und Luftweg (2004);***

Or. xm

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 3
Erwägung B

B. unter Hinweis auf die Tatsache, dass die ***oft minderjährigen*** Opfer von Menschenhandel Gewalt und Missbrauch in physischer und psychischer Hinsicht ausgesetzt sind, dass ihnen Würde, Freiheit von Sklaverei, Folter und anderer unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung, persönliche Sicherheit, Freizügigkeit und gewerkschaftliche Rechte verwehrt werden, und dass sie oft in einer erzwungenen und unfreiwilligen Beziehung der Abhängigkeit von ihren Menschenhändlern angetroffen werden,

Or. en

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 4
Erwägung C

C. unter Hinweis darauf, dass sich der Menschenhandel rasch ausweitet, was seinen Grund in verschiedenen Faktoren hat, wie die leichten Gewinne aus Ausbeutung, die ansteigende Verelendung und Marginalisierung der Armen, der mangelnde Zugang zu Bildung und Arbeit, Diskriminierung, restriktive Migrationsgesetze, mangelnde Information über die tatsächlichen Umstände und Gefahren des Menschenhandels, unzureichende Strafen für Menschenhändler***, fehlende Kontrollen in Sex-Etablissements*** und die Nachfrage nach Dienstleistungen,

Or. en

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 5
Erwägung E a (neu)

Ea. in der Erwägung, dass die Einstellung zur Prostitution von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat verschieden ist, was integrierten Maßnahmen zur Lösung der damit im Zusammenhang stehenden sozialen Probleme nicht förderlich ist und insbesondere die Prävention des Menschenhandels zum Zweck sexueller Ausbeutung erschwert,

Or. pl

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 6
Ziffer 1

1. die Mitgliedstaaten und alle Drittstaaten sollten, soweit sie dies nicht bereits getan haben, die einschlägigen Menschenrechtsdokumente ratifizieren, insbesondere das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (das erste weltweite Instrument zur Bekämpfung krimineller Netzwerke und zum Schutz der Menschen gegen Sklaverei, sexuelle Ausbeutung und illegale Beschäftigung) und sein Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung von Menschenhandel, insbesondere des Handels mit Frauen und Kindern; das Fakultativprotokoll zum UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes über Kinderhandel, Kinderprostitution und Kinderpornographie, das auch für den Transfer menschlicher Organe und die illegale Adoption gilt, und das Europaratsübereinkommen über Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels; ***diejenigen Länder, die sie ratifiziert haben, sollten ihrer Umsetzung und Durchsetzung mehr Aufmerksamkeit schenken;***

Or. en

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 7
Ziffer 1

1. die Mitgliedstaaten und alle Drittstaaten sollten, soweit sie dies nicht bereits getan haben, die einschlägigen Menschenrechtsdokumente ratifizieren, insbesondere das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (das erste weltweite Instrument zur Bekämpfung krimineller Netzwerke und zum Schutz der Menschen gegen Sklaverei, sexuelle Ausbeutung und illegale Beschäftigung); ***die IAO-Übereinkommen sowie die Kernarbeitsnormen, insbesondere die Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit, Nr. 182 zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit und die Übereinkommen über Vereinigungsfreiheit, Arbeitsaufsicht und Arbeitsagenturen;*** und sein Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung von Menschenhandel, insbesondere des Handels mit Frauen und Kindern; das Fakultativprotokoll zum UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes über Kinderhandel, Kinderprostitution und Kinderpornographie, das auch für den Transfer menschlicher Organe und die illegale Adoption gilt, und das Europaratsübereinkommen über Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels;

Or. en

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 8
Ziffer 2

2. der Rat und die Mitgliedstaaten sollten ***dafür sorgen, dass Probleme im Zusammenhang mit dem Menschenhandel auf regelmäßig anberaumten multilateralen Treffen zur Sprache gebracht werden,*** und entsprechende Maßnahmen auf der Ebene der Vereinten Nationen ergreifen, beispielsweise im Menschenrechtsrat und im Dritten Ausschuss der Vollversammlung;

Or. en

Änderungsantrag von Inger Segelström

Änderungsantrag 9
Ziffer 8

8. die Mitgliedstaaten sollten die Richtlinie 2004/81/EG[1] über Aufenthaltstitel umsetzen, um Opfern des Menschenhandels die Möglichkeit ***zum Aufenthalt*** und ***zu*** Erholungs- und Bedenkzeiten einzuräumen, und dafür sorgen, *dass* eine Rückführung nur dann stattfindet, wenn die Sicherheit der betreffenden Person garantiert werden kann;

Or. sv

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 10
Ziffer 8 a (neu)

8a. neben strafrechtlichen Untersuchungen sollten Verwaltungskontrollen auf Gemeindeebene als ein wesentliches Instrument der Rechtsdurchsetzung betrachtet werden;

Or. en

[1] Richtlinie 2004/81/EG des Rates vom 29. April 2004 über Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige, die Opfer des Menschenhandels sind oder denen Beihilfe zur illegalen Einwanderung geleistet wurde und die mit den zuständigen Behörden kooperieren (ABl. L 261, 6.8.2004, S. 19)

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 11
Ziffer 9 a (neu)

9a. der Rat sollte Maßnahmen zur Erarbeitung von gesetzlichen Mindestnormen zur Regelung der Prostitution in den Mitgliedstaaten ergreifen, wobei die Möglichkeit von Kontrollen von Unternehmern und Personen, die sexuelle Dienstleistungen erbringen, gewährleistet sein muss;

Or. pl

Änderungsantrag von Ana Maria Gomes

Änderungsantrag 12
Ziffer 12 a (neu)

12a. die Rolle der EG-Delegationen in Drittländern ist entscheidend, wenn es darum geht, die lokale Bevölkerung für die Gefahren des Menschenhandels zu sensibilisieren und die EU-Politik im Bereich der illegalen Einwanderung, einschließlich Maßnahmen wie den von Frontex durchgeführten Bootspatrouillen, öffentlich zu machen; die Rolle der EG-Delegationen bei der Beobachtung, wie über eine solche EU-Politik und derartige Maßnahmen in der Lokalpresse berichtet wird, und ob sie auf die örtlichen Menschenhändler eine abschreckende Wirkung haben, muss gestärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 13
Ziffer 12 a (neu)

12a. der Rat und die Kommission sollten eine Liste der Staaten erstellen, die Menschenhandel tolerieren oder volkswirtschaftlichen Nutzen aus ihm ziehen;

Or. pl

Änderungsantrag von Francisco Assis

Änderungsantrag 14
Ziffer 13

13. der Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten Initiativen zur Bekämpfung des

Menschenhandels durch Entwicklungszusammenarbeit ***sowie im Rahmen von Maßnahmen zur Überwachung der Grenzen und der Migrationsströme*** stärker unterstützen;

Or. fr

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 15
Ziffer 13

13. der Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten Initiativen zur Bekämpfung des Menschenhandels ***innerhalb der EU und in Bezug auf Drittländer*** durch Entwicklungszusammenarbeit stärker unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 16
Ziffer 13

13. der Rat, die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten Initiativen zur Bekämpfung des Menschenhandels durch ***Wirtschafts- und*** Entwicklungszusammenarbeit stärker unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag von Elena Valenciano Martínez-Orozco

Änderungsantrag 17
Ziffer 14

14. der Rat und die Kommission sollten Vorbeugungsprogramme erstellen, die sich auf die Menschenrechte und die Rechte der Kinder sowie einer engen Konsultation und Zusammenarbeit mit den Herkunfts-, Transit- und Zielländern gründen und insbesondere Faktoren betreffen, die ***von der Armut und der gesellschaftlichen Ausgrenzung herrühren und die*** dem Kinderhandel Vorschub leisten, wie etwa den Mangel an einer verlässlichen Geburtenregistrierung oder den fehlenden Zugang zu Grundbildung;

Or. es

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 18
Ziffer 15 a (neu)

15a. die Gemeinschaft sollte – insbesondere durch die Entwicklungspolitik der EU, bei der die Minderung der Armut und die Verwirklichung der Millenniumsziele in den Mittelpunkt gestellt wird – weiterhin Maßnahmen finanzieren, durch die Faktoren in Angriff genommen werden, die dazu führen, dass Menschen dem Menschenhandel zum Opfer fallen können, z.B. Armut, fehlender Zugang zu Grundschulbildung und zu höherer Bildung, fehlende Gleichstellung der Geschlechter, Verweigerung des Rechts auf Staatsbürgerschaft, Diskriminierung und fehlender Zugang zu Dienstleistungen sowie mangelnde Chancengleichheit;

Or. en

Änderungsantrag von Elena Valenciano Martínez-Orozco

Änderungsantrag 19
Ziffer 15 a (neu)

15a. die Kommission hat die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit bei allen im Rahmen des Programms für die finanzielle und technische Hilfe für Drittländer im Migrations- und Asylbereich (AENEAS) in Erwägung gezogenen Maßnahmen die Bekämpfung des Menschenhandels in einer Weise berücksichtigt wird, dass konkrete Ergebnisse bei der Verhinderung und der Ausmerzung des Menschenhandels erzielt werden;

Or. es

Änderungsantrag von Ana Maria Gomes

Änderungsantrag 20
Ziffer 16

16. der Rat und die Kommission sollten im Rahmen des Menschenrechtsdialogs ***mit Drittländern allen*** Anschuldigungen nachgehen, nach denen illegaler Handel mit geraubten Organen betrieben wird;

Or. en

Änderungsantrag von José Ribeiro e Castro and Simon Coveney

Änderungsantrag 21
Ziffer 17 a (neu)

17a. wenn auch die Notwendigkeit eines besonderen Berichts, der sich mit dem illegalen Handel mit menschlichen Organen und Geweben beschäftigt, anerkannt wird, sollte doch die Kommission und der Rat den Handel mit menschlichen Organen als Teil einer Gesamtstrategie zur Auseinandersetzung mit Menschenhandel unter sowohl innenpolitischen als auch außenpolitischen Aspekten betrachten;

Or. en

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 22
Ziffer 17 a (neu)

17a. der Rat und die Kommission sollten festlegen, welche völkerrechtlichen oder gemeinschaftlichen Sanktionen gegen Mitgliedstaaten oder Drittstaaten eingeführt werden können und müssen, die Menschenhandel tolerieren oder volkswirtschaftlichen Nutzen aus ihm ziehen;

Or. pl

Änderungsantrag von Irena Belohorská

Änderungsantrag 23
Ziffer 18

18. die Umstände, die die Nachfrage nach Menschenhandel anheizen, müssen genauer untersucht werden, einschließlich der Beziehung zwischen der Migrationspolitik und der Nachfrage nach billigen, ungeschützten Arbeitskräften und Dienstleistungen; ***es geht nicht an, dass Anwerber, die in den Menschenhandel verwickelt sind, weiterhin rechtlich nicht belangt werden können, und besondere Aufmerksamkeit gebührt Ländern ohne Visumpflicht;***

Or. en

Änderungsantrag von Francisco Assis,

Änderungsantrag 24
Ziffer 18

18. die Umstände, die die Nachfrage nach Menschenhandel anheizen, müssen genauer untersucht ***und beseitigt*** werden, einschließlich der Beziehung zwischen der Migrationspolitik und der Nachfrage nach billigen, ungeschützten Arbeitskräften und Dienstleistungen;

Or. fr

Änderungsantrag von Inger Segelström

Änderungsantrag 25
Ziffer 18

18. die Umstände, die die Nachfrage nach Menschenhandel anheizen, müssen genauer untersucht werden, einschließlich der Beziehung zwischen der Migrationspolitik und der Nachfrage nach billigen, ungeschützten Arbeitskräften und Dienstleistungen ***sowie Prostitution***;

Or. sv

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 26
Ziffer 18

18. die Umstände, die die Nachfrage nach Menschenhandel anheizen, müssen genauer untersucht werden, einschließlich der Beziehung zwischen der Migrationspolitik und der Nachfrage nach billigen, ungeschützten Arbeitskräften und Dienstleistungen; ***außerdem sollte eine eindeutige Unterscheidung zwischen Menschenhandel und Menschenschmuggel getroffen werden, um zu verhindern, dass Opfer des Menschenhandels auf derselben Basis wie eingeschleuste Personen oder illegale Migranten behandelt werden;***

Or. en

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 27
Ziffer 18

18. ***die Ebenen des Menschenhandels und*** die Umstände, die die Nachfrage nach Menschenhandel anheizen, müssen genauer untersucht werden, einschließlich der Beziehung zwischen der Migrationspolitik und der Nachfrage nach billigen, ungeschützten Arbeitskräften und Dienstleistungen;

Or. en

Änderungsantrag von Francisco Assis

Änderungsantrag 28
Ziffer 18 a (neu)

18a. fordert die Mitgliedstaaten, die dies noch nicht getan haben, und die EU auf, das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität und die beiden Zusatzprotokolle zu ratifizieren und die notwendigen legislativen oder sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Erfüllung ihrer Verpflichtungen nach diesem Übereinkommen sicherzustellen;

Or.fr

Änderungsantrag von Elena Valenciano Martínez-Orozco & Simon Coveney

Änderungsantrag 29
Ziffer 18 a (neu)

18a. die Mitgliedstaaten sollten die notwendigen Schritte unternehmen, um diejenigen zu ermitteln und zu verfolgen, die wissentlich die Dienste von Opfern des Menschenhandels in Anspruch nehmen, damit die Nachfrage nach verschleppten Personen verringert wird;

Or. en

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 30
Ziffer 19

19. die Mitgliedgliedstaaten sollten dafür sorgen, dass das Personal ihrer Konsulate Erfahrungen austauscht und angemessen darin geschult wird, wie man Visaanträge

erkennt, die einen Bezug zum Menschenhandel haben können; ***der Rat und die Kommission sollten möglichst bald ein gemeinsames Visa-Informationssystem vollständig aufbauen;***

Or. en

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 31
Ziffer 20

20. die Zivilgesellschaft muss stärker in die Initiativen zur Bekämpfung des Menschenhandels einbezogen werden, insbesondere in praktische Sensibilisierungskampagnen, wie etwa „Stop the Traffik“, „Geschäftsreisende gegen Menschenhandel” und „Rote Karte für Zwangsprostitution“; die Kommission, der Rat und die Mitgliedstaaten sollten solche Kampagnen unterstützen; ***der Rat sollte in enger Zusammenarbeit mit der Kommission und auf der Grundlage eines eingehenden Dialogs mit der Zivilgesellschaft mindestens einmal jährlich eine politische Debatte über die Maßnahmen der EU zur Bekämpfung des Menschenhandels abhalten und deren Übereinstimmung mit Menschenrechtsnormen sowie die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen bewerten;***

Or. en

Änderungsantrag von Inger Segelström

Änderungsantrag 32
Ziffer 20

20. die Zivilgesellschaft muss stärker in die Initiativen zur Bekämpfung des Menschenhandels einbezogen werden, insbesondere in praktische Sensibilisierungskampagnen, wie etwa „Stop the Traffik“ *(Stopp dem Menschenhandel)*, *„Business Travellers against Human Trafficking“* (Geschäftsreisende gegen Menschenhandel), “***Celebrate the World Cup“(Feiert die Weltmeisterschaft)***; ***”Fight sexual slavery”(Kampf der Sexsklaverei) (organisiert von den PSE-Frauen)*** und *„Red Card to Forced Prostitution”* (Rote Karte für Zwangsprostitution) ***und andere ähnliche aktuelle Programme oder Kampagnen, die von Organisationen wie beispielsweise der Europäische Frauenlobby oder ”Save the children” (Rettet die Kinder) durchgeführt werden;*** die Kommission, der Rat und die Mitgliedstaaten sollten solche Kampagnen unterstützen;

Or. sv

Änderungsantrag von Francisco Assis

Änderungsantrag 33
Ziffer 21

21. der Rat und die Kommission sollten spezifische Maßnahmen (wie sie auf der Tagung des Rates „Justiz und Inneres“ vom 27./28. April 2006 erwähnt wurden) gegen den Menschenhandel im Zusammenhang mit wichtigen internationalen Ereignissen ***einführen***, da sich gezeigt hat, dass solche Ereignisse zu einem temporären Ansteigen des Menschenhandels beitragen;

Or. fr

Änderungsantrag von Panagiotis Beglitis

Änderungsantrag 34
Ziffer 21

21. der Rat und die Kommission sollten spezifische Maßnahmen (wie sie auf der Tagung des Rates „Justiz und Inneres“ vom 27./28. April 2006 erwähnt wurden) gegen den Menschenhandel im Zusammenhang mit wichtigen internationalen Ereignissen***, einschließlich Sportveranstaltungen,*** aufrechterhalten, da sich gezeigt hat, dass solche Ereignisse zu einem temporären Ansteigen des Menschenhandels beitragen; ***diejenigen Mitgliedstaaten, in denen wichtige internationale Ereignisse stattfinden, sollten vor der Veranstaltung bewährte Praktiken auf der Grundlage früherer Erfahrungen austauschen und Maßnahmen ergreifen, um ihre Zusammenarbeit zu intensivieren, damit das Ansteigen des Menschenhandels, vor allem zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, verhindert und bekämpft werden kann;***

Or. en

Änderungsantrag von Inger Segelström

Änderungsantrag 35
Ziffer 21

21. der Rat und die Kommission sollten spezifische Maßnahmen (wie sie auf der Tagung des Rates „Justiz und Inneres“ vom 27./28. April 2006 erwähnt wurden) gegen den Menschenhandel im Zusammenhang mit wichtigen internationalen ***und europäischen*** Ereignissen aufrechterhalten, da sich gezeigt hat, dass solche Ereignisse zu einem temporären Ansteigen des Menschenhandels beitragen;

Or. sv

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 36
Ziffer 21

21. der Rat und die Kommission sollten spezifische Maßnahmen (wie sie auf der Tagung des Rates „Justiz und Inneres“ vom 27./28. April 2006 erwähnt wurden) gegen den Menschenhandel im Zusammenhang mit wichtigen internationalen Ereignissen aufrechterhalten, da sich gezeigt hat, dass solche Ereignisse zu einem temporären Ansteigen des Menschenhandels beitragen; ***die Kommission hat eine Bewertung der Maßnahmen vorzunehmen, die bei der FIFA-Weltmeisterschaft im Juli 2006 zur Bekämpfung des Menschenhandels ergriffen wurden, und sie sollte diese Maßnahmen für andere wichtige Ereignisse beibehalten und gegebenenfalls verbessern;***

Or. en

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 37
Ziffer 22 a (neu)

22a. der Rat und die Kommission sollten Maßnahmen ergreifen, um die preisliche Attraktivität von Waren und Dienstleistungen zu verringern, zu deren Herstellung oder Erbringung Personen herangezogen werden, die Opfer des Menschenhandels sind;

Or. pl

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 38
Ziffer 22 b (neu)

***22b*. die Mitgliedstaaten, der Rat und die Kommission sollten Maßnahmen zur Schaffung einer europäischen Datenbank ergreifen, in der die Personen, die auf eine Transplantation warten, sowie die für eine Transplantation zur Verfügung stehenden menschlichen Organe erfasst sind;**

Or. pl

Änderungsantrag von Hanna Foltyn-Kubicka

Änderungsantrag 39
Ziffer 22 c (neu)

22c. die Mitgliedstaaten, der Rat und die Kommission sollten Maßnahmen ergreifen, um das gesellschaftliche Bewusstsein dafür zu schärfen, welche negativen Folgen es hat, wenn Kinder zum Betteln angehalten werden; ferner sollten sie die strafrechtlichen Sanktionen gegen Personen verschärften, die Kinder für Straftaten oder zum Betteln ausnutzen, insbesondere sollte geprüft werden, ob solchen Personen die elterliche Sorge entzogen werden kann;

Or. pl

Änderungsantrag von Francisco Assis

Änderungsantrag 40
Ziffer 22 d (neu)

22d. die Kommission sollte in ihre strategische Programmplanung der Nachbarschaftspolitik die Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Menschenhändlerringe und zur Überwachung der Grenzen sowie zur Kontrolle der illegalen Einwanderung aufnehmen;

Or. fr

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 41
Ziffer 22 e (neu)

22e. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zusammen mit NRO eine auf die potenziellen Opfer des Menschenhandels ausgerichtete Vorbeugungskampagne einzuleiten und sie über die Risiken und potenziellen Gefahren zu informieren und ihnen Informationen über ihre Rechte und Pflichten zu vermitteln, sowie darüber, wo sie in den Zielländern Unterstützung bekommen können;

Or.en

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 42
Ziffer 22 f (neu)

22f. weist mit Nachdruck darauf hin, dass es wichtig ist, dass illegal eingeschleuste Personen von den Mitgliedstaaten als Opfer behandelt werden und erforderlichenfalls Informationen, Beratung, soziale Unterstützung sowie die Möglichkeit des Rechtsbeistands erhalten;

Or. en

Änderungsantrag von Elizabeth Lynne

Änderungsantrag 43
Ziffer 22 g (neu)

22g. glaubt, dass seriöse Arbeitgeber, Gewerkschaften, lokale Behörden, einzelne Bürger und nichtstaatliche Organisationen einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Opfer des Menschenhandels aufzudecken und zu unterstützen, und dass beispielhafte Methoden im Rahmen eines entsprechenden Netzwerks verbreitet werden sollten; ist der Auffassung, dass im Fall von Unternehmen, die unter Ausnutzung von Menschenhandel billige Arbeitskräfte beschäftigen, sehr strenge Sanktionen gegen die betreffenden Arbeitgeber angewandt werden müssen, vor allem wenn das Unternehmen sich der arglistigen Täuschung schuldig gemacht hat;

Or. en